

Antrag Nr. 21-F-55-0019

Die Linke

Betreff:

Sexistische Werbung im Stadtbild unterbinden!
-Antrag von DIE LINKE. Stadtfraktion vom 23.06.2021-

Antragstext:

Trotz jahrelanger Thematisierung und Sensibilisierung kommen immer noch Fälle sexistischer Werbung auf Werbeanlagen im öffentlichen Raum in der Landeshauptstadt Wiesbaden vor, für die die Stadt Verantwortung trägt, da sie die Nutzung dieser Anlagen verpachtet und damit entsprechende Einnahmen erzielt. So wurde in letzter Zeit sexistische Werbung z.B. dafür eingesetzt, um zum Kauf von Zigaretten oder bestimmten kosmetischen Produkten zu animieren.

Ein allgemeiner, sehr versteckter Hinweis auf der Internetseite der Landeshauptstadt Wiesbaden ist nicht ausreichend dafür, dass Mitteilungen erfolgen, denen die Stadtverwaltung nachgehen könnte. Jedenfalls berichtete die kommunale Frauenbeauftragte dem Ausschuss für Frauen, Wirtschaft und Beschäftigung am 30.01.2018 auf einen Beschluss des Ausschusses vom 06.12.2016 hin, dass es im Jahr 2017 keine Beschwerden gab. Seitdem hat es aber wiederholt solche Fälle sexistischer Werbung gegeben.

Der Ausschuss wolle deshalb beschließen:

Der Magistrat möge dafür Sorge tragen, dass auf der Internetseite der Landeshauptstadt Wiesbaden an leicht auffindbarer Stelle eine Möglichkeit geschaffen wird, Fälle sexistischer Werbung zu melden. Die Ortsangabe sollte dabei erleichtert werden, so dass die Meldung schnell und unbürokratisch erfolgen kann.

Im Falle einer Meldung werden seitens der Verwaltung Maßnahmen ergriffen mit dem Ziel, dass die sexistische Werbung unverzüglich entfernt wird.

Wiesbaden, 23.06.2021

gez. Mechthilde Coigné
Stadtverordnete

f.d.R. Evelyn Zell
Fraktionsassistentin